

Baudelaire, Charles: Statt allem Kleiderprunk hat dies gewandberaubte (1844)

1 Statt allem Kleiderprunk hat dies gewandberaubte,
2 Entsetzliche Phantom auf seinem Knochenhaupte
3 Ein gräßlich Diadem, wie es zum Fasching paßt.
4 Ohn Sporn und Peitsche treibt in atemloser Hast
5 Es ein gespenstig Roß, apokalyptisch-düster,
6 Das Fallsuchtskranken gleich Schaum sprüht aus seiner Nüster.
7 Den großen Weltenraum durchqueren sie zu zweit
8 Und stampfen kühnen Tritts die Unermeßlichkeit.
9 Der Reiter schwingt ein Schwert, das Feuerflammen wettert
10 Auf die Legionen, die der Huf des Pferds zerschmettert,
11 Und reitet, wie ein Fürst, der sein Gebiet beschaut,
12 Durch eisges Grabfeld, das kein Horizont umblaut.
13 Dort wesen, hingestreckt in fahlem Sonnenlichte,
14 Die Völker neuer und antiker Weltgeschichte.

(Textopus: Statt allem Kleiderprunk hat dies gewandberaubte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/>)